

## **31 Limousinen für 8,6 Millionen Euro**

**Beitrag von „wolve“ vom 12. August 2009 um 10:39**

Würden unsere werten Volksvertreter ihrer vom Wahlvolk übertragenen Verantwortung gerecht werden, hätten sie wahrscheinlich auch nicht ein derart hohes Schutzbedürfnis.

Religiöse und politische Fanatiker wird es wohl immer geben - womit ein Politiker aber auch kein besonders höheres Risiko trägt, als der Soldat im Einsatz, der Polizist auf Streife oder der Feuerwehrmann, der ein brennendes Haus betritt.

Letztgenannte wissen stets, dass es sie ihr Leben kosten kann, wenn sie Fehlentscheidungen treffen.

Vielleicht wird Politik wieder etwas volksnäher, wenn sich Politiker dem selben Risiko stellen müssten.

Statuten finde ich absolut legitim, und finde Fahrzeuge der Nobelklasse schon alleine bezüglich ihres Repräsentationszwecks für angemessen. Meinetwegen auch mit besonderen Schutzklassen für Repräsentanten anderer Nationen.

Wenn aber unsere Politiker denken, sich vor dem eigenen Volk schützen zu müssen - dann ist wohl anzunehmen, dass sich dies auf bewusst volksfeindlichen Entscheidungen begründet.

Würde dieses Geld bei der persönlichen Schutzausstattung unserer Exekutiven als sinnvoller investiert sehen, da diese oft die Last der "oben" getroffenen Entscheidungen zu tragen haben...

Grüße,  
Klaus